Erlebniskarte

Abenteuer in der Schnee-Kristall-Welt

Kitzbüheler Alpen

Fieberbrunn - Hochfilzen - St. Jakob in Haus
St. Ulrich am Pillersee - Waidring

Schnee-Kristall-Welten

S4 Snowsport Fieberbrunn
Lindau 19a, 6391 Fieberbrunn
Tel.: +43.5354.52080
office@s4-fieberbrunn.at
www.s4-fieberbrunn.at

Skischule Fieberbrunn Widmann Sport
Lindau 15a und 15c,
6391 Fieberbrunn
Tel.: +43.5354.52540
info@skischule-fieberbrunn.at
www.skischule-fieberbrunn.at

Skischule Pillersee
Buchstein 13,
6393 St. Ulrich am Pillersee
Tel.: +43.5354.88228
info@skischule-pillersee.at
www.skischule-pillersee.at

Snowsports Waidring-Steinplatte
Alpegg 10, 6384 Waidring
Tel.: +43.664.1301869
info@ski-waidring.at
www.ski-waidring.at

Tourismusverband PillerseeTal - Kitzbüheler Alpen
Dorfplatz 1, 6391 Fieberbrunn
Tel.: +43.5354.56304, Fax: +43.5354.56304.750
Email: info@pillerseetal.at, **www.pillerseetal.at**

Tirol | Bergwinter PillerseeTal

Fieberbrunn - Hochfilzen - St. Jakob in Haus - St. Ulrich am Pillersee - Waidring

"Erlebt in den vier Schnee-Kristall-Welten jeden Tag neue Abenteuer mit den Schnee-Kristall-Wächtern Tatzi, Triassi oder Bobo. Ein einzigartiges Abenteuer in der Tiroler Familienskiregion PillerseeTal erwartet euch!"

Schnee-Kristall-Welten

Skifahren in den Skischulen spielerisch erlernen

Die Skischulen im PillerseeTal nehmen sich viel Zeit für den Skinachwuchs. In den drei Familien-Skigebieten kümmern sich geschulte Kinderskilehrer mit einem spannenden Erlebnisprogramm um Ihre Kinder. Im PillerseeTal erlernen Kinder ab drei Jahren das Skifahren spielerisch und mit viel Spaß. So wird Ihr Urlaub zu einem unvergesslichen Wintererlebnis für die ganze Familie. Nutzen Sie auch das vielseitige Aktivprogramm in allen fünf Orten des PillerseeTals.

S4 Snowsport Fieberbrunn:
Erkunde das Tatziland mit zwei Zauberteppichen und einem Skikarussell mit dem Schnee-Kristall-Wächter Tatzi.
Indoor-Kinderbetreuung (ab 3 Monaten) direkt im Haus.
Einzigartig im PillerseeTal: No-Handicap Programm für Kinder mit Handicap (Bi-Ski, Monoski, Blindenskifahren,…)

Lindau 19a, 6391 Fieberbrunn
Tel.: +43.5354.52080
office@s4-fieberbrunn.at
www.s4-fieberbrunn.at

Skischule Fieberbrunn Widmann Sport:
Erkunde das Bobo-Kinderland mit Zauberteppich, Karussell und Kindergartenbetreuung mit dem Schnee-Kristall-Wächter Bobo.

Lindau 15a und 15c,
6391 Fieberbrunn
Tel.: +43.5354.52540
info@skischule-fieberbrunn.at
www.skischule-fieberbrunn.at

Snowsports Waidring-Steinplatte:
Erkunde das Triassic Kinderland mit Zauberteppich und Kinderquad mit dem Schnee-Kristall-Wächter Triassi.

Alpegg 10, 6384 Waidring
Tel.: +43.664.1301869
info@ski-waidring.at
www.ski-waidring.at

Skischule Pillersee:
Erkunde mit unserem Schnee-Kirstall-Wächter Bobo das Bobo-Land mit zwei Zauberteppichen, Iglu, Karussell, Rutsche, Schaukel, Piratenschiff und Bobo-Zug.

Buchstein 13,
6393 St. Ulrich am Pillersee
Tel.: +43.5354.88228
info@skischule-pillersee.at
www.skischule-pillersee.at

Abenteuer in der Schnee-Kristall-Welt

Kapitel 1:
Die Schnee-Kristall-Wächter

Heute sind Niklas, Marie und ihre Eltern im schönen Tiroler PillerseeTal in Hochfilzen angekommen. „Endlich Ferien!", ruft Niklas begeistert. Dieses Jahr sollen sie endlich Skifahren lernen. Am Abend sind die Kinder viel zu aufgeregt um gleich einzuschlafen. „Gut.", meint die Mutter. „Erst Zähne putzen, dann erzähl ich euch noch eine kleine Geschichte." Schnell hocken sie aneinander gekuschelt in Maries Bett. „Was Spannendes!", bittet Niklas. „Ja", schmunzelt die Mutter.

„Von den Schneewächtern hier im PillerseeTal. Sie heißen Tatzi, Bobo und Triassi. Jeden Herbst treffen sich die drei mit ihren Schnee-Kristallen, die sie während des Jahres beschützen und fügen diese kleinen Kristalle mit dem großen Kristall in einer noch viel größeren Höhle zusammen. Denn erst dann kann der erste Schnee fallen." Die Kinder machen große Augen. Sollen sie das glauben?

Als die Mutter nach dem Gutenachtkuss das Zimmer verlässt, hören sie plötzlich ein lautes: „Patsch". He! Was klatscht plötzlich gegen die Fensterscheibe? Erschrocken setzt Niklas sich auf. Nochmal macht es: „Patsch!". An der Scheibe kleben zwei Schneebälle. „Huch!", flüstert Marie und verkriecht sich unter die Bettdecke. Niklas tappt zum Fenster. Vorsichtig öffnet er es. „Guck mal, Marie! Zwei helle Steine. Und noch ein Zettel." Er hockt sich zu Marie und faltet das Blatt auseinander. „Wow! Ein Brief?", wundert er sich und knipst eilig die kleine Lampe an. „Für Niklas und Marie …", liest er vor. „Die Schnee-Kristall-Welt braucht eure Hilfe …"
„Waaaas?", Marie starrt ihn an. „Ja, das steht hier. Der grüne Wächter der Frühlingsblumen, er heißt Krokus, hat unsere vier Schnee-Kristalle gestohlen und sie in der Schnee-Kristall-Welt versteckt. Ohne diese Kristalle wird der viele Schnee schmelzen. Ihr müsst uns helfen, sie wiederzufinden!" „Wir … sollen … helfen?", stottert Marie. „Also, pass auf! Hier steht: Drückt diese beiden Kristalle so fest ihr könnt und wünscht euch dabei in die Schnee-Kristall-Welt. Dort warten wir auf euch. Eure Schnee-Kristall-Wächter."

Kapitel 2:
Auf in die Schnee-Kristall-Welt

Unsicher schauen die Kinder auf diese geheimnisvollen Steine. „Wollen wir gehen?", fragt Marie ängstlich. „Klar! Wir müssen ihnen doch helfen", sagt Niklas begeistert. „Du zuerst", schlägt Marie vor. Fest umklammert Niklas seinen Kristall, kneift die Augen zu und murmelt: „Du lieber Stein, bitte bring mich in die Schnee-Kristall-Welt. Jetzt gleich!"
In seinen Ohren rauscht es heftig. Er blinzelt vorsichtig. Schon steht Marie neben ihm im tief verschneiten Wald und reibt sich die Augen.
„Wow! Eine Höhle!", staunt Niklas. Etwas ziemlich Großes stapft auf sie zu. „Grasch! Grasch!", knirscht der Schnee. Ein grüner Kopf taucht auf. Erschrocken weichen die Kinder zurück. „Maaariieeee, … ist das … ein Drache?", stottert Niklas. „Bist du vielleicht einer dieser Schnee-Kristall-Wächter?", fragt Marie mutig. Der Drache nickt freundlich.
„Natürlich! Ich bin Tatzi, wer denn sonst? Willkommen in unserer Schnee-Kristall-Welt. Seid ihr bereit für euer größtes Abenteuer?", fragend blickt Tatzi die beiden Kinder an.

Niklas sagt tapfer: „Klar! Wir sind bereit, Tatzi!" Neugierig stapfen die Kinder hinter dem netten Drachen her. Hinein in die große Höhle. „Wohnt hier etwa dieser komische grüne Blumenwächter?", möchte Niklas wissen. Tatzi kichert fröhlich: „Ja, komisch ist unser lieber Krokus wirklich. Stellt euch vor, er mag keinen Schnee. Er friert nämlich ganz schrecklich im Winter mit seiner dünnen grünen Haut und will immer gleich wieder Frühling haben. Schaut, dort steht unser riesiger Schnee-Kristall. An allen vier Ecken hat Krokus einfach ein Stück abgebrochen, damit es nie mehr schneien kann. Wir müssen die vier Kristalle unbedingt finden. Sonst gibt es in diesem Winter keine einzige Schneeflocke mehr."
„Oh, nein!", die Kinder sind entsetzt. Kein Schnee? Kein Skifahren?
Ratlos sehen sie zu Tatzi auf. „Kommt! Wir fahren schnell zu Bobo an die Buchensteinwand, er ist auch ein Schnee-Kristall-Wächter und einer meiner besten Freunde. Er sucht dort schon eifrig nach dem ersten Kristall." Tatzi winkt die Kinder hinter sich her.

„Fahren? Womit denn?", suchend sieht Niklas sich um. „Mit euren Skiern natürlich", lächelt der Drache und zeigt auf ihre Füße. Verwundert merken die Kinder: Sie tragen ja plötzlich Skistiefel. Marie knallrote und Niklas gelbe. Vor ihnen im Schnee liegen zwei Paar nagelneue Skier. „Aber … das … müssen wir doch erst richtig lernen.", schnauft Niklas. „Ich kann noch gar nicht Skifahren.", gibt Marie zu. „Wetten, ihr könnt es beide schon ganz gut?" macht Tatzi ihnen Mut: „Ihr müsst euch nur trauen. Fahrt mir am besten einfach hinterher. Ihr werdet das bestimmt schaffen!"

Kapitel 3:
Gemeinsam schaffen wir das

Erstaunt stellen die Kinder fest, wie leicht sie dem Drachen durch den Schnee hinterher gleiten. Von weitem sehen sie das große Jakobskreuz in der Sonne leuchten. „Wir sind da, Kinder! Da drüben ist Bobo." Der lustige schwarze Pinguin hat sie schon gesehen und winkt ihnen aufgeregt zu. Sofort machen sie sich gemeinsam auf die Suche nach dem Versteck. Aber so viel sie auch suchen, an der ganzen hohen Buchsteinwand ist nicht mal ein Krümel von einem Schnee-Kristall zu finden. Enttäuscht sehen Niklas und Marie die beiden Schneewächter an. „Wir schauen oben beim Jakobskreuz!", schlägt Bobo vor. Und tatsächlich. Plötzlich schreit Niklas laut: „Ich hab einen! Schaut mal her." Stolz bringt er Marie, Tatzi und Bobo den Schnee-Kristall. „Kommt, Kinder, lasst uns den Schnee-Kristall so schnell wie möglich zu unserem Freund und Schnee-Kristall-Wächter Triassi bringen", schlägt Tatzi vor.

Richtig flott geht die Abfahrt ins Tal. Dort schnallen sie die Ski ab, denn jetzt steigen sie in die Kutsche, die sie nach Waidring zur Gondelstation der Steinplatte bringt. Der große und freundliche Dino Triassi begrüßt die Kinder überglücklich: „Vielen Dank, dass ihr den ersten Schnee-Kristall gefunden habt. Helft ihr mir nun, den zweiten Kristall oben auf der Steinplatte zu finden, Marie und Niklas?" Begeistert klettern die Kinder in eine grüne Unterwasser-Gondel und schweben langsam in die Höhe. Triassi vermutet das Versteck in einer kleinen Felsenhöhle. Mühsam räumen sie die festgefrorenen Schneeberge vor dem Eingang zur Seite. Wie dunkel es in der Höhle ist. Draußen wird es bereits Nacht.

Wie sollen sie im Dunkeln den Kristall finden? Halt! Was ist das für ein warmer Lichtschein drüben im dunkelsten Winkel? „Das hab ich mir doch gedacht!", lacht Tatzi zufrieden. „Der superschlaue Krokus hat keine Ahnung, dass die Schnee-Kristalle in der Dunkelheit leuchten. Schaut nur, Kinder, da drüben muss unser zweiter Kristall versteckt sein." Schon hält Niklas den leuchtenden, hell schimmernden Stein in der ausgestreckten Hand. „Oh, ist der schön!", jubelt seine Schwester. „Er wird uns den Weg bis hinunter ins Tal leuchten", verspricht Tatzi. Wie im Flug sind sie zurück am Fuß der Steinplatte und alle sind überglücklich.

Kapitel 4:
Hoch hinaus am Wildseeloder

Voller Freude betrachten die Schnee-Kristall-Wächter Tatzi, Bobo und Triassi die zwei Schnee-Kristalle. „Und wo suchen wir jetzt die anderen zwei Kristalle?", fragt Niklas gespannt. „Da müssen wir uns wohl in Fieberbrunn umschauen.", meint Triassi. „Es sollte mich nicht wundern, wenn der verrückte Krokus die beiden Steine oben am Wildseeloder versteckt hat." Wieder geht es mit der Kutsche weiter, über St. Ulrich am Pillersee vorbei an der Buchsteinwand und St. Jakob in Haus bis nach Fieberbrunn in den Skicircus. Dort angekommen sagt Tatzi: „Da drüben am Wildseeloder suchen wir weiter." Dabei zeigt er auf den höchsten Gipfel weit und breit. „Oh! So weit oben? Wie kommen wir da hinauf?", fragt Niklas. „Na, mit der Gondel", sagt Tatzi.
Oben angekommen schaut Niklas hinauf zu den hohen Berggipfeln und sagt: „Das scheint mir ein besonders schweres Versteck zu sein." Doch da hören sie plötzlich lauten Krach weit oben im Baum. Zwei schwarze Krähen streiten sich heftig. Maries scharfe Augen erkennen das helle Funkeln in ihren Schnäbeln zuerst. „Die … Kristalle?", flüstert sie. „Kannst du gut klettern, Niklas? Ein Drache klettert nämlich nicht so gerne auf Bäume." „Logisch!", grinst Niklas. Und Marie meint: „Fast so gut wie ein Eichhörnchen." Tatzi hebt den Jungen bis zum untersten dicken Ast und Niklas klettert flink hinauf. Doch mit den Skischuhen ist das gar nicht so einfach, der Junge rutscht aus, stürzt rücklings vom Baum und landet im weichen Schnee. Die schadenfrohen Raben brechen in schallendem Gelächter aus, dabei purzeln die Kristalle aus Ihren Schnäbeln und landen direkt neben den breiten Drachenfüßen im Schnee. „Hurra!", schreit Niklas, der sich zum Glück nicht weh getan hat und Marie hüpft aufgeregt um Tatzi herum.
Fest verschnürt steckt Niklas die Kristalle in die Jackentasche. „Jetzt schnell! Wir müssen mit der Gondel zum Parkplatz hinunter. Dort wartet die Kutsche auf uns.", sagen Bobo und Triassi im Chor.

Kapitel 5:
Nanu! Krokus spielt im Schnee

„Wir sollten uns mächtig beeilen, Kinder!", drängt Tatzi: „Diese wertvollen Kristalle müssen wir so schnell wie möglich in die große Höhle zurückbringen." Alle vier Kristalle liegen gut versteckt in der Jackentasche von Niklas. Keiner darf ihnen jetzt noch verloren gehen.
Bald haben sie es geschafft … Aber was soll das? Jemand versperrt ihnen den Eingang zur Höhle. Eine große, grüne Gestalt, der vor Kälte die Zähne klappern, fuchtelt wie wild mit einem langen Seil. In Windeseile hat er die Schnee-Kristall-Wächter und die Kinder an die Bäume rund um die Höhle gefesselt und knurrt sie bitterböse an: „Verschwindet hier! Krokus will keinen Winter mehr und keinen neuen Schnee. Krokus will nur noch den warmen Frühling!" Wieder klappern seine Zähne wie verrückt. Tatzi redet ruhig auf ihn ein, um ihn abzulenken. Blitzschnell schlüpft Marie durch das dünne Seil. Puh! Krokus hat es nicht bemerkt. Hastig legt ihr Niklas die vier Kristalle in die Hände. Auf Zehenspitzen huscht sie an dem wütenden Krokus vorbei in die Höhle. Kaum hat sie alle vier Steine an ihren Platz am großen Schnee-Kristall gesteckt, leuchtet die Höhle wie ein Märchenschloss. Ein besonders heller Strahl schießt heraus und trifft genau auf die Schwanzspitze von Krokus. Plötzlich wächst ihm dickes, weißes Fell.

Mit einem lauten Freudenschrei merkt er, dass ihm gar nicht mehr kalt ist. „Kannst du uns jetzt wieder losbinden, Krokus?", fragt Tatzi höflich. Als Tatzi später Krokus bittet, ihr vierter Schnee-Kristall-Wächter zu sein, wälzt der sich jubelnd im Schnee. Den findet er jetzt kein bisschen mehr kalt. Für Niklas und Marie heißt es nun Abschied nehmen von den neuen Freunden. Sie gehen in die Höhle, berühren den großen glänzenden Schnee-Kristall mit beiden Händen und kneifen die Augen fest zusammen. Dann wünschen sie sich zurück zu ihren Eltern.

„Guten Morgen meine Kinder!", ruft die Mutter in das Zimmer. Niklas setzt sich auf. War das alles nur ein Traum? Marie springt aus dem Bett und ruft: „Schau Niklas – ich habe einen Kristall aus der Schnee-Kristall-Welt!" Plötzlich starrt Niklas mit offenem Mund auf seine Hand: Auch er hält einen funkelnden Kristall fest umschlossen. Verwundert schauen sich die Kinder an – und lachen von ganzem Herzen.

Gestaltung und Illustrationen: www.kirchnerundkirchner.at, Geschichte: Gunhild Thalheim
Fotos: Toni Niederwieser, Foto Hörl, rol.art-images, Archiv: Tourismusverband PillerseeTal, Bergbahn Steinplatte, QParks, Bergbahn Pillersee, Snowsports Waidring, Skischule Fieberbrunn Widmann, Snowsports Fieberbrunn, Skischule Pillersee, Bergbahn Pillersee / Buchensteinwand

Skispaß³ - Skifahren in der schneereichsten Region Tirols

saalbach
HINTERGLEMM • LEOGANG • FIEBERBRUNN

Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn
Das lässigste Skigebiet der Alpen bietet auf 270 Abfahrtskilometer ein abwechslungsreiches und unschlagbares Wintersport-Angebot.
www.bergbahnen-fieberbrunn.at

BERGBAHNEN STEINPLATTE WAIDRING

Skigebiet Steinplatte Waidring Winklmoosalm
Das Höhenskiparadies
Steinplatte im Dreiländereck Tirol-Salzburg-Bayern garantiert Ihnen grenzenloses Skivergnügen auf höchstem Niveau.
Mehr unter: www.steinplatte.tirol

BERGBAHN PILLERSEE BUCHEN STEIN WAND

Bergbahn Pillersee / Buchensteinwand
Die „Buach", wie die Einheimischen das Skigebiet mitten im PillerseeTal liebevoll nennen, hat für Familien mit Kindern und Genussskifahrer einiges zu bieten!
www.bergbahn-pillersee.com

Skifahren/Snowboarden:
Skispaß³ in der schneereichsten Region Tirols bedeutet Skifahren in den drei Skigebieten
- Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn
- Skigebiet Steinplatte Waidring Winklmoosalm
- Bergbahn Pillersee / Buchensteinwand

Langlaufen:
Je 100 km perfekt präparierte Loipen im klassischen und Skating Stil.

Timoks Coaster:
Fieberbrunn:
Mittelstation Streuböden
Tel.: +43.5354.56333

Schlauchbob:
Waidring:
Brandtnerhof/Strub, Tel.: +43.5353.5427

Schwimmbad:
Fieberbrunn:
Erlebnisbad, Aubad, Tel.: +43.5354.562.93
St. Ulrich am Pillersee:
Alpensportbad, Tel.: +43.664.88676977

Lama Trekking:
Fieberbrunn:
Info und Anmeldung
Tel.: +43.676.6408306

Bogenschießen:
Waidring:
- Bogenparcours beim Gasthof Strub Tel.: +43.676.9410945
- 3-D-Bogenparcours Oberweissbach Tel.: +43.660.5544469

Wildgehege:
Fieberbrunn:
Damwild-Gehege am Berggasthof Wildalpgatterl
Tel.: +43.5354.52655

Jakobskreuz
St. Ulrich am Pillersee,
St. Jakob in Haus:
Bergbahn Pillersee/Buchensteinwand
Tel.: +43.5354.77077
Weltweit größtes begehbares Gipfelkreuz

Kutschenfahrt:
St. Ulrich am Pillersee:
Reitanlage Strasserwirt, Tel.: +43.5354.88102
Fieberbrunn:
Reiterhof Vornbichl, Tel.: +43.5354.56557

Indoor Klettern:
St. Jakob in Haus:
Erlebnispark Familienland
- Indoor Kletter- & Spielhalle Anmeldung zu Kletterkursen bei Florian Simair: Tel.: +43.664.3352019
- Totes Meer Salzgrotte & Kindersalzgrotte, Tel.: +43.664.75060085

Eisstockschießen:
Fieberbrunn:
Sportplatz Lehmgrube, Tel.: +43.664.5988429
Hochfilzen:
Im Bachl, Tel.: +43.5359.667 oder +43.664.9793595
St. Jakob in Haus:
Moosbach, Tel.: +43.664.73482218
St. Ulrich am Pillersee:
Schartental, Tel.: +43.664.8557628
Waidring:
Camping Steinplatte, Tel.: +43.5353.5345
Eisbahn Dorf, Tel.: +43.664.1383966

Rodeln:
Fieberbrunn:
Naturrodelbahn „Direttissima", Hochkogel, Tel.: +43.5354.56600
Hochfilzen:
Hoametzlhütte bis zum Warmingerhof, Tel.: +43.676.6064415
St. Jakob in Haus:
Naturrodelbahn Ortsteil Reith , Tel.: +43.660.676.7840
Waidring:
Naturrodelbahn Oberweissbach, Tel.: +43.5353.20053

Bus:
Autofreier Urlaub. Alle Gäste benützen den Regio Bus PillerseeTal kostenlos.

Winterwandern:
Auf über 100 km Winterwanderwegen Schritt für Schritt durch's Wintermärchen PillerseeTal.

Eislaufen:
St. Ulrich am Pillersee:
Eisarena, Tel.: +43.680.1181981
Waidring:
Camping Steinplatte, Tel.: +43.5353.5345